

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1966)

Artikel: Ägyptische "Düngerfabriken"
Autor: Bachmann, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

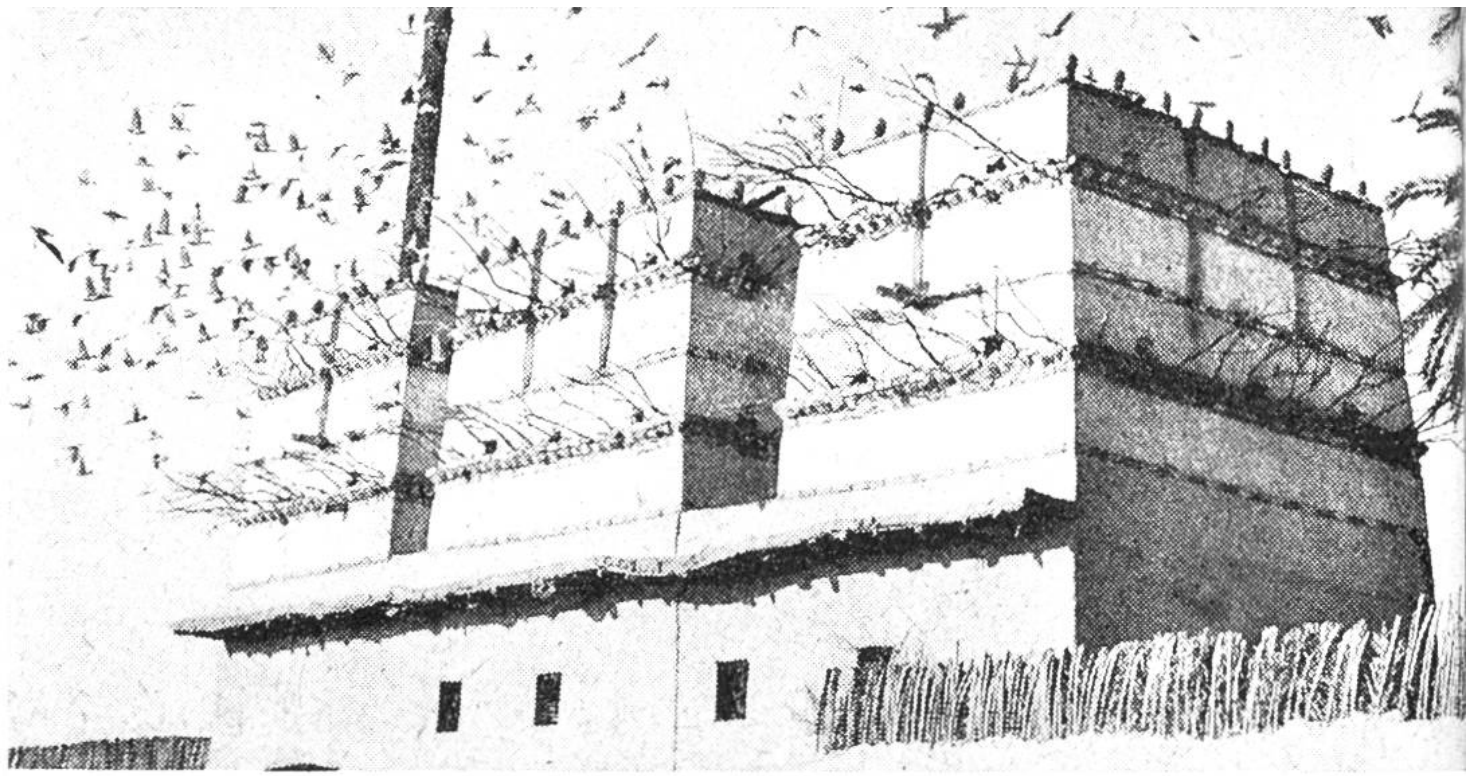
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ägyptische «Düngerfabriken»

Dass Tauben eigentliche Paläste bewohnen dürfen, kommt wohl nur in Ägypten vor. Taubenschläge in allen Formen und Größen, von der einfachen Nisthöhle bis zur 300 000 Insassen bergenden Lehmurg, gehören dort von jeher zum Landschaftsbild. Weisse Wolken gurrender Vogelschwärme umhüllen die auffallenden Bauten und schwirren auf Nahrungssuche aus. Nur im Dezember und Januar fordern die Tiere Fütterung. Die gefiederten Heerscharen erfüllen einen ganz bestimmten Zweck. Was andernorts verabscheut wird, der Vogelkot nämlich, ist dem ägyptischen Bauern höchst willkommen. Wo der Nil keinen fruchtbaren Schlamm hinlagert, bliebe der Boden unbebaubar, wenn er keine Düngung erführe. Darum wird der Taubenmist, von dem jedes Tier im Verlaufe eines Jahres etwa zweieinhalb Kilogramm fallen lässt, sorgsam zusammengekratzt und auf die Felder gebracht. Ägyptens Taubenschläge sind somit unentbehrliche Düngerfabriken.